

Karlheinz Schlüter feiert Dienstjubiläum **30 Jahre Lebenshilfe**

Lübbecke. Sein 30jähriges Dienstjubiläum begeht in diesen Tagen Karlheinz Schlüter (Bild) aus Lübbecke bei der Lebenshilfe Lübbecke.

Er schloss 1967 die Ausbildung zum Elektroinstallateur bei der Firma Schumacher in Lübbecke ab. Nach dem Wehrdienst war er anschließend bis zum Beschäftigungsbeginn bei der Lebenshilfe als Fernmelde-monteur bei der Firma Bösch & Sohn in Lübbecke tätig.

Am 15. Februar 1978 wurde Karlheinz Schlüter zunächst als Gruppenhelfer in der Fernmeldeinstandsetzungs-Abteilung der Betriebsstätte »Am Osterbruch« in Lübbecke eingestellt. Nach Abschluss der sonderpädagogischen Zusatzausbildung war er in der Abteilung als Gruppenleiter tätig. Im April 1984 wurde die erste spezielle Werkstatt für psychisch erkrankte Menschen in Westfalen-Lippe vom Lebenshilfe Lübbecke e.V. ins Leben gerufen. Karlheinz Schlüter war maßgeblich am Aufbau beteiligt, der bereits mehr als ein Jahr vorher mit den Ideen und vorbereitenden Arbeiten begann. Er wechselte als Gruppenleiter in der Elektroabteilung in die Betriebsstätte »STABAK-Industrieservice« und 2001 in die Außenstelle an der Thyssenstraße. Seit 1986 ist der Jubilar zudem als Sicherheitsbeauftragter bei der Lübbecker Werkstätten gGmbH. Ein be-

sonderes Vertrauensverhältnis besteht sowohl zu angestellten Mitarbeitern der Lebenshilfe als auch zu den betreuten Menschen in der Werkstatt. Seit sechs Jahren ist Karlheinz Schlüter als Betriebsratsmitglied im Gesamtbetriebsrat der Lebenshilfe Lübbecke e.V. für die Belange seiner Kollegen aktiv. Vom Werkstattrat wurde er als Vertrauensperson für die in den Werkstätten betreuten Personen gewählt.

Im Rückblick ist der Jubilar besonders von der rasanten Entwicklung der Werkstätten begeistert. »Mit den Menschen mit psychischen Behinderungen arbeiten wir immer auf Augenhöhe. Zu vielen Beschäftigten haben wir ein ganz persönliches Verhältnis. Auch in Bezug auf die Arbeitsplatzgestaltung brauchen wir den Vergleich zur Industrie nicht zu scheuen,« meint Karlheinz Schlüter.

